

Folget nun die CONTI-  
NVATION deren Wienerischen  
Bischöffen.

I.



**C**HRISTOPHORVS Wertwein/  
von Perkhaimb / der H. Schrifft Doctor /  
Bischoff in der Newstadt / Ferdinandi des Rö-  
mischen Königs dazumahl Kayser / Beicht Vat-  
ter vnd Hosprediger. Als der Hochwürdtige Bischoff  
Nauzea, auff dem Tridentinischen Concilio mit Tode abgan-  
gen / wardt er von Höchstgedachter Römischer Königlichen  
Majestät / den 18. Febr. 1552. Zu dem Wienerischen Bi-  
schumb berueffen worden / welchem er doch ein kleine Zeit vor-  
gestanden / Dann er im ein vnd vierzigsten Jahr seines Al-  
ters / durch den vnzeitigen Tode hinweg genommen / vnd den  
19. Aprilis, im Jar Christi 1553. zu Wienn in S. Stephans  
Thumbstift begraben worden.

II.

**A**NTHONIVS von Muglitz / ein Obrister Maister  
deren Creutzherren mit dem Roten Sternen / durch  
Böhaimb / Mähren vnd Poln / wardt von dem Römi-  
schen König Ferdinando zu dem Wienerischen Bisshumb  
berueffen / Im Febr. des 1558. Jahrs. Ständ der Wieneri-  
schen Kirchen vor bis auff den 25. Julij / des 1562. Jahrs ;  
Von daumen als er zu dem Pragerischen Erzbisshumb erha-  
ben / Starb er allda zu Prag den 28. Tag Augusti des 1580.  
Jahrs. Nach obgedachtes Herrn Antonij Resignation Va-  
cierte das Wienerische Bisshumb bis auff den Hochwürdi-  
gen Herrn Ioannem Casparum, das ist / von dem 1562. bis  
auff das 1574. Jahr.

III. VR-